



- Fachbeitrag -

Verbundprojekt

Neue BildungsSystematik

WfbM

**Auf dem Weg zur passgenauen
beruflichen Bildung**

- 2013-





**Vortrag gehalten anlässlich
der
Werkstätten-Messe
der
BAG WfbM
15.03.2013 in Nürnberg**





Referent:

Dipl. Psych. Wolfgang Klammer

- K S P -

Oberrospher Str. 11a

35091 Cölbe-Reddehausen

Tel.: 06427 / 930 333

Mobil: 0172 608 3204

Mail: klammer@klammer-schilp-partner.de

hp: www.klammer-schilp-partner.de

hp: www.neue-bildungssystematik.net





Verbundprojekt NBS WfbM - Wer ist das?





Verbundprojekt NBS-WfbM – Wer ist das?

1. Hierbei handelt es sich um **10 WfbM** aus verschiedenen Bundesländer verschiedener Träger



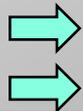
2. Die auf der Grundlage eines **Kooperationsvertrages** die inhaltliche Zusammenarbeit vertraglich vereinbart haben





Ziele des Verbundprojekt

1. Die Ausarbeitung von wenigstens **40 Qualifizierungsbausteinen** – QE - für 10 verschiedene Berufsfelder
→
2. Diese QE basieren auf einer vorab erarbeiteten und nachfolgend standardisierten **„Masterfolie“** mit einem verbindlichen **„Leitfaden zur Erarbeitung der QE“**

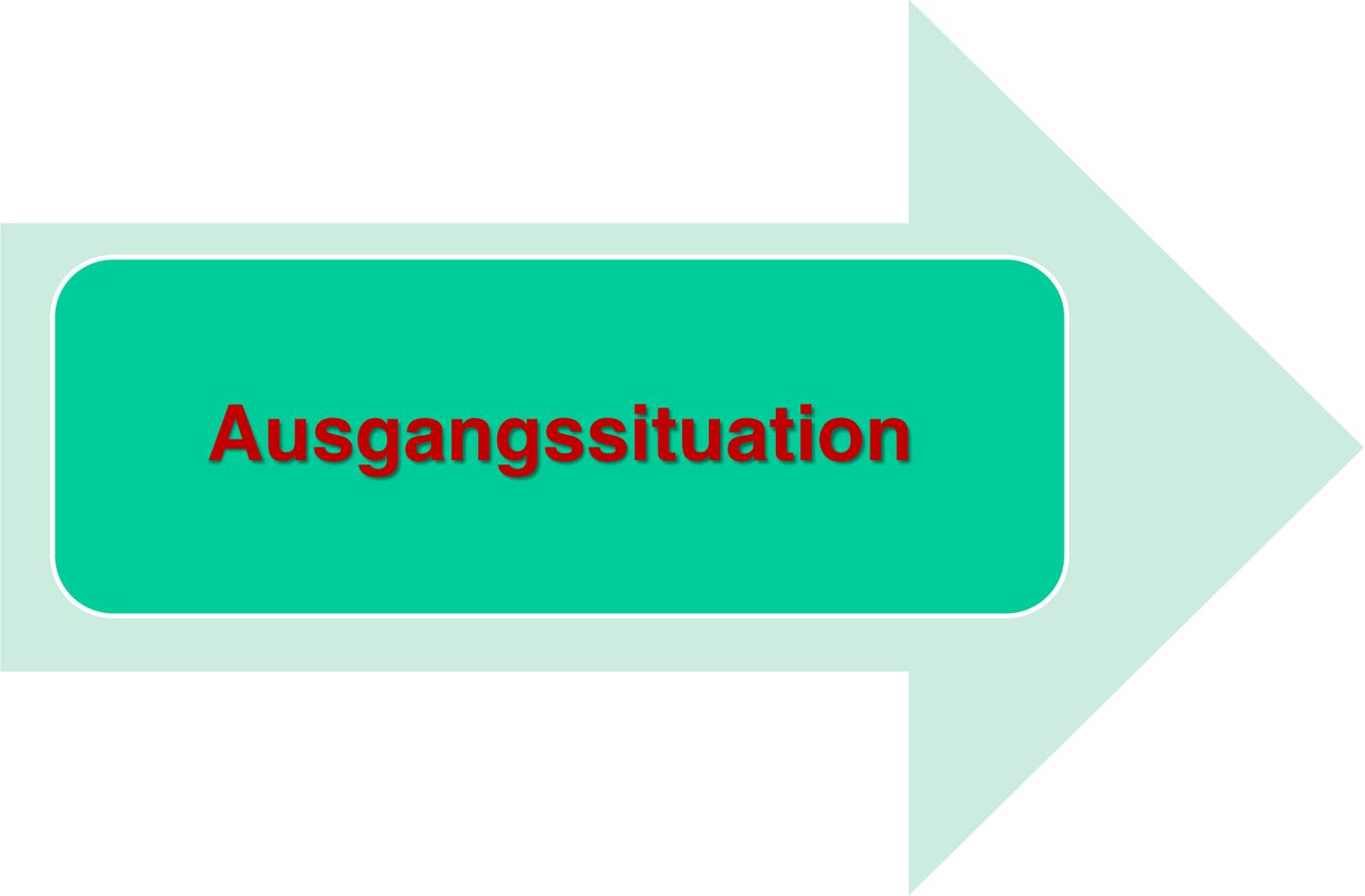




Vorgehensweise

1. Die Geschicke des Verbundprojektes werden vom **Projektsteuerkreis** geleitet
➡
2. Das Projekt ist in **mehrere Phasen** unterteilt und hat eine vereinbarte Laufzeit von zwei Jahren ➡
3. Die QE werden in **10 Fachgruppen** erarbeitet und nachfolgend geprüft ➡ ➡





Ausgangssituation





Zur Ausgangssituation





Fragestellung!





Welche Bildungsleistungen sollen es nun sein?





Konsequenz aus dieser oft unbeantwortet bleibenden Frage ist meistens ein Vorgehen nach dem Prinzip

„Versuch u. Irrtum“

D.h. Soll ich dem TN im **Bedienen des Rasenmähers** qualifizieren oder doch besser erst einmal den **Gehweg von Wildkräutern befreien lassen?**

Und welche arbeitspädagogische Vorgehensweise macht Sinn? **Vier-Stufen-Methode** oder **Leit-Text-Methode** oder **LernAgenda?**





Konsequenz

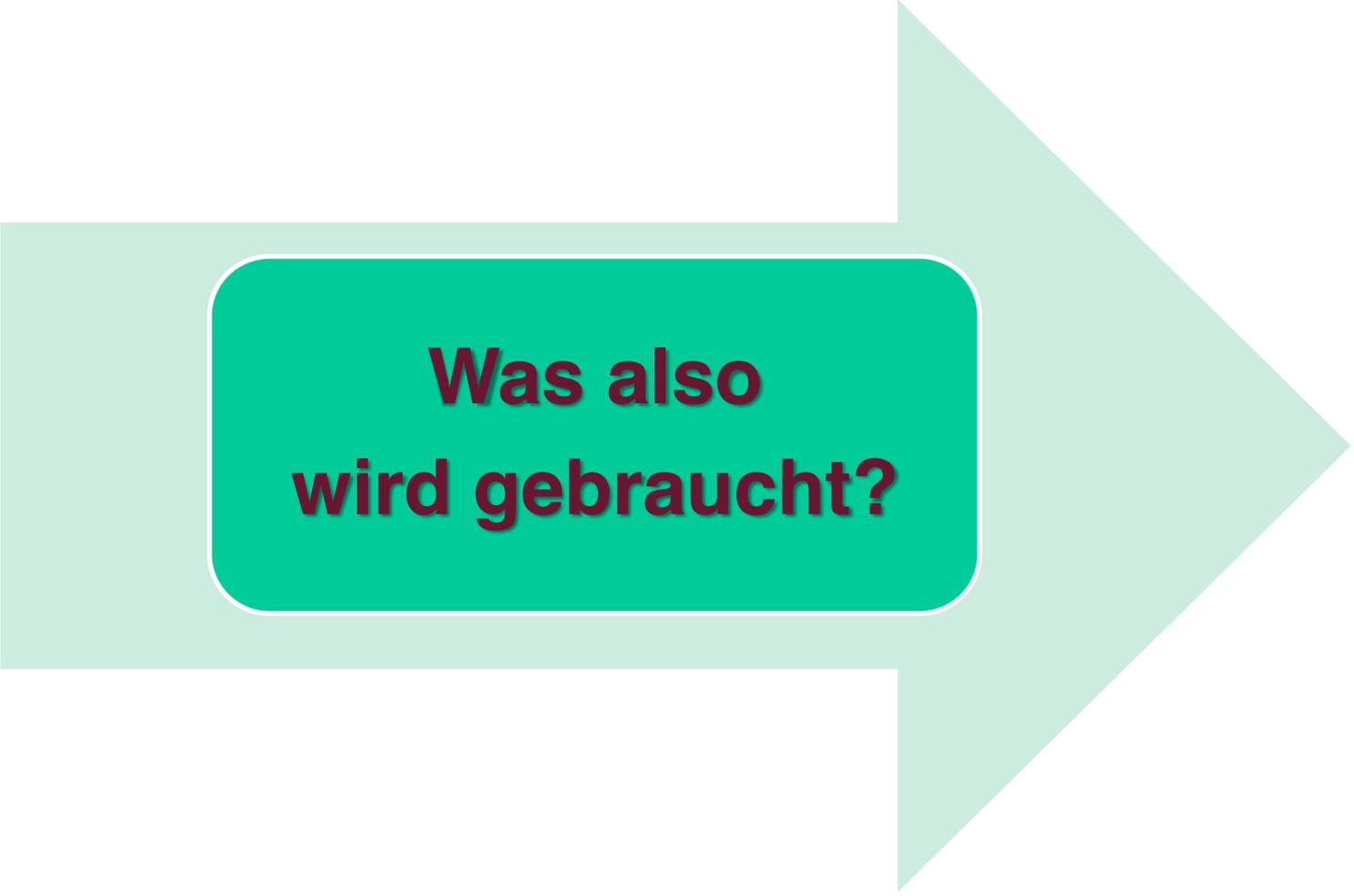




Funktioniert die eine Bildungseinheit nicht, dann wird es mit der anderen versucht. Dies gilt auch für die vorab bestimmte arbeitspädagogische Methode.

In dem Zusammenhang passiert es, dass man immer **Kleinschrittiger** wird und gleichzeitig auf die **Vier-Stufen-Methode** zurückfällt – auch wenn dies nach einer gewissen Eingewöhnungszeit des Beschäftigten nicht mehr erforderlich ist.





**Was also
wird gebraucht?**





Benötigt wird

ein **eignungsdiagnostisches Verfahren**, was die Bewertung der geforderten Schlüsselkompetenzen ermöglicht und deren Ergebnisse binnendifferenziert unterteilbar sind. →





Anerkannte eignungsdiag. Verfahren

Verfahren Anforderungen	Melba (.)	Hamet (.)	THP (.)	KKA (.)	Anm.
Kompetenz-Messung nach FK/ HEGA 06/10	Teilweise 60 / 70 %	Teilweise Handwerklich motorische Befähigung	100%	100%	
Ermittlung der Binnendifferenzierung	Nein	Nein	? Ja 1)	Ja	1) Per Hand
Praktische Validität	Nein	Nein	Ja	Ja	
Anerkanntes Verfahren	Ja	Ja	Nein	Teil- weise 2)	2) Durch Uni Braunschweig geprüft
EDV-Ableitung von Doku. wie EGPlan	Nein	Nein	Nein	Ja	
EDV-Verbindung mit Personenakte TN	Nein	Nein	Nein	Ja	



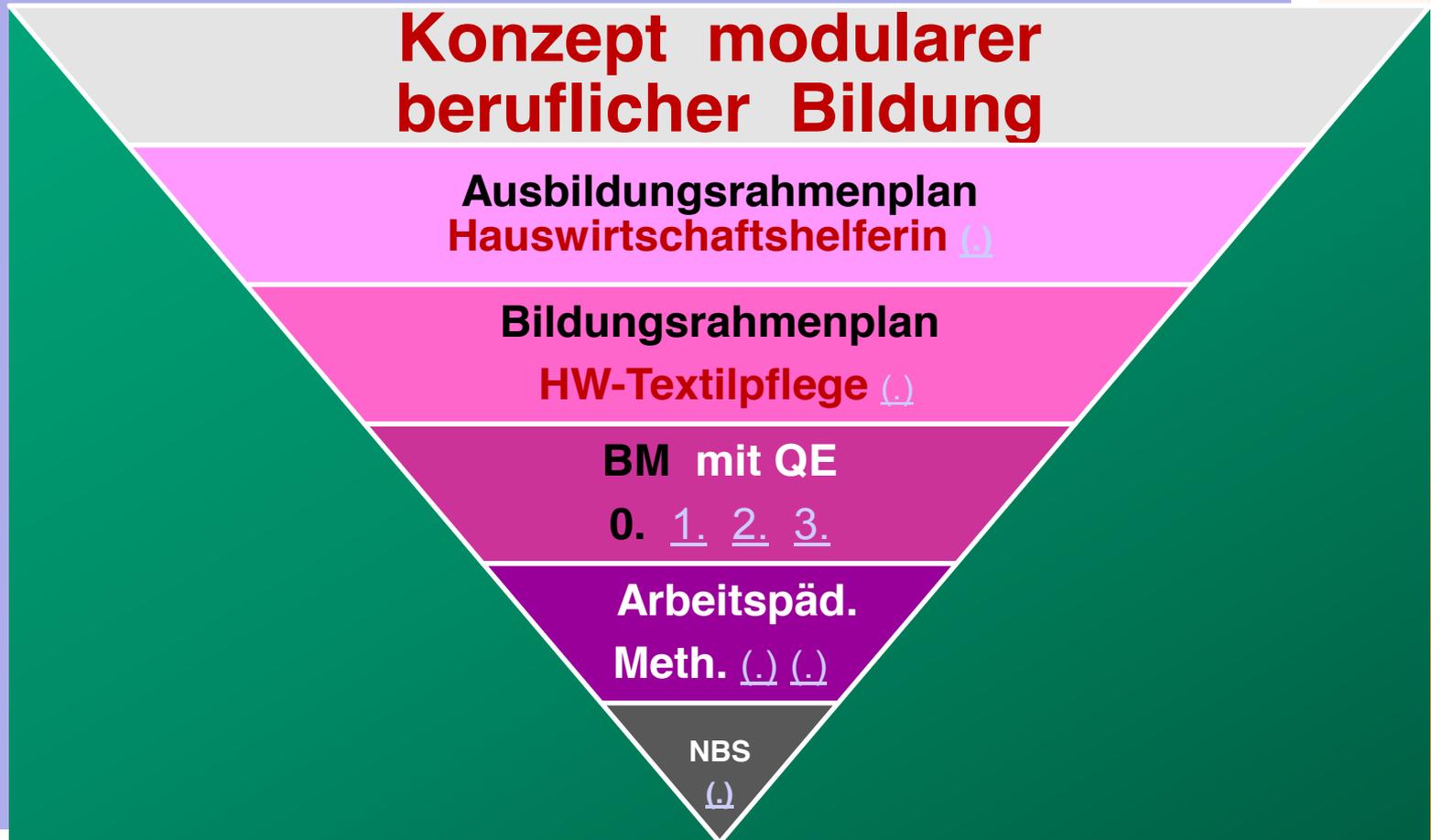
Benötigt wird

eine **Neue BildungsSystematik**, die den Prozess der beruflichen Bildung ganzheitlich abbildet und entsprechende Differenzierungen zulässt. →





Neue BildungsSystematik WfbM





Benötigt wird

eine **belastbare EDV-Systematik**, die den Prozess der Umsetzung im Hintergrund fachlich kompetent begleitet.



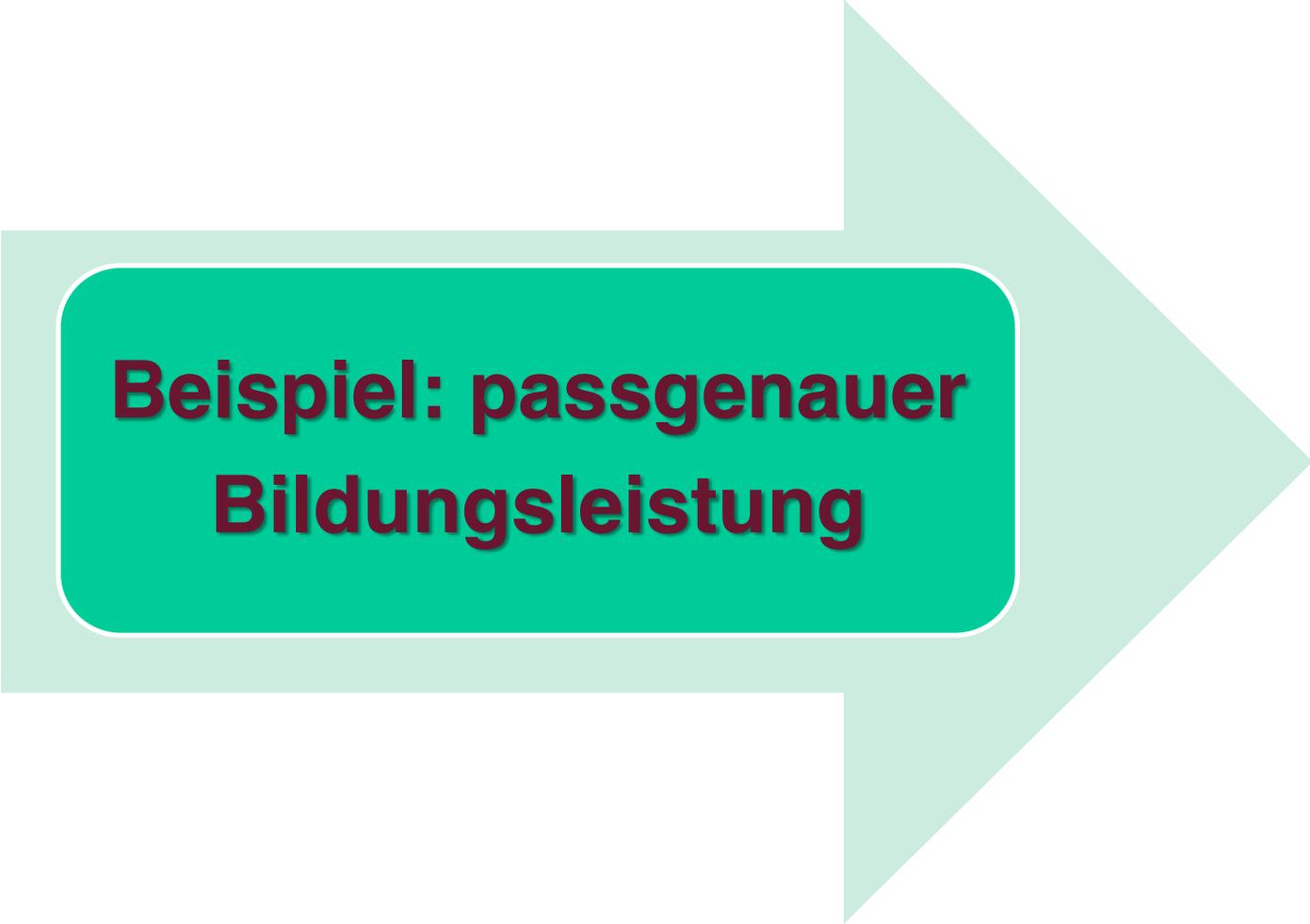


D.h.

Zentrale Grundlage der Ableitung einer passgenauen Bildungsleistung durch die FK der WfbM ist die Bewertung

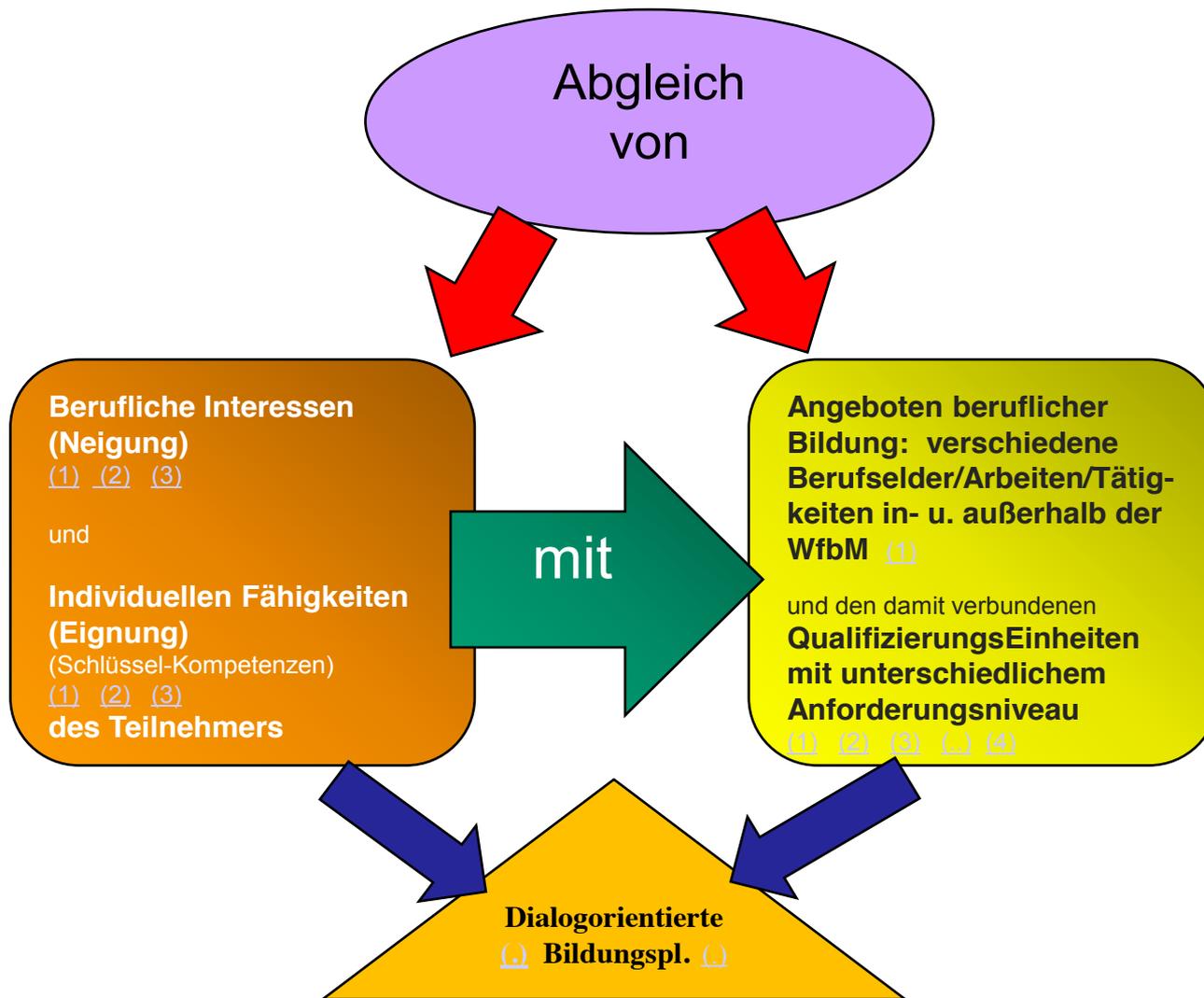
- der **Teilnehmerfähigkeiten** und
 - der **Qualifizierungsanforderungen**
- mit ein und demselben eignungsdiagnostischem Verfahren, der **KKA!**





**Beispiel: passgenauer
Bildungsleistung**







Beispiel – Bildungsplan zur Absprache

Zielbereich	Konkrete Bildungsziele	Bildungsangebote	DF ÜP	Ergebnisse Soll-Ist-Abgleich	DF ÜP
Fachkompetenz Fachtheorie Fachpraxis	Kann Holzgalle selbständig bearbeiten können / bis Januar 12	Bildungsmodule: Holzeinschlüsse (.) Holzgalle (.)	KI Datum s. WPlan	Ergebnisse: (1)Lern-Ziel-Kontrolle (2)Auswertungsgespräch (3)KKA-Bewertung	KI Datum
Personale Kompetenz Lebenspraktische Befähigung	Selbständig zur WfbM fahren können / bis März 2012	Kursmodul Mobilitätstraining (.) 1xwöchentlich 2 St.	Me Datum s. WPlan	Ergebnisse (1) Lern-Ziel-Kontrolle (2) Kursauswertung (3) KKA-Bewertung	Me Datum
Methodische K. Kulturtechniken	Zahlenraum bis 100 umsetzen können	Kursmodul Rechnen 1xwöchentlich 1,5St.	Be Datum s. WPlan	Ergebnisse (1) Lern-Ziel-Kontrolle (2) Kursauswertung (3) KKA-Bewertung	Kürzel Datum
Soziale K. Umgang mit Konflikten	Konflikte am Arbeitsplatz angemessen lösen u. kommunizieren können	Kursmodul Konflikttraining (.) 1xwöchentlich	Schm. Datum s. WPlan	Ergebnisse (1) Lern-Ziel-Kontrolle (2) Kursauswertung (3) KKA-Bewertung	Kürzel Datum
Übergang allg. AM Vorbereitung auf das Praktikum in der Schreinerei	Arbeiten unter Arbeitsbedingungen 6 Wochen vor Praktikum	Arbeitsübliche Pausen, AbM außerhalb der Arbeitszeit, sw. Komm.-Training	KI Datum s.WPlan	Ergebnisse: (1) Lern-Ziel-Kontrolle (2) Auswertungsgespr. (3) KKA-Bewertung	Kürzel Datum





Aktuelle Entwicklungen

1. Die KKA hat die nächste Entwicklungshürde genommen – KKA 4.0

d.h.

- Sie ist wissenschaftlich evaluiert worden
- Sie kann auf Personendaten zugreifen
- Sie kann den Eingliederungsplan ableiten
- Sie kann den Entwicklungsverlauf des TN als Statistik aufzeigen und Kennzahlen ableiten





Aktuelle Entwicklungen

2. Die EDV-Firma MICOS hat ihre Unterstützung zugesagt

d.h.

- **Auf Teilnehmerdaten aus der Klientenstamm-Daten-Verwaltung kann zugegriffen werden**
- **Die Informationen können mit einer Datenbank-technologie verbunden und systematisch abgelegt werden**
- **Notwendige Suchstrategien können umgesetzt werden**





Aktuelle Entwicklungen

3. Das Verbundprojekt ‚Neue Bildungssystematik WfbM‘ hat im Juni 2012 seine Arbeit aufgenommen

d.h.

- 10 WfbM haben sich auf einen gemeinsamen konzeptionellen Ansatz verständigt
- Sie arbeiten für 10 Berufsfelder QE aus
- Sie sind hier am **Stand 202** präsent und zeigen dort ihre ersten Ergebnisse





Resümee

**Wir sind zwar noch nicht
angekommen**

aber

**Wir sind aber gut auf dem
Weg!**





Meinen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!





Empfehlenswerte Links

-  www.bmas.de - Bundesministerium für Arbeit und Soziales
-  www.bagues.de - Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe
-  www.arbeitsagentur.de - Bundesagentur für Arbeit - BfA - mit seinen Verknüpfungen
-  www.planet-beruf.de - BfA – besondere Datenbank für Jugendliche u. Menschen mit Behinderung
-  www.bibb.de - Bundesinstitut für berufliche Bildung
-  www.bar-frankfurt.de - Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation
-  www.deutscher-verein.de - Deutscher Verein – Zusammenschluss der freien u. öffentlichen Träger sozialer Arbeit in D.
- www.bag-wbr.de - Bundesarbeitsgemeinschaft der wohnortnahen beruflichen Rehabilitationseinrichtungen
-  www.bagbbw.de - Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke in D.
-  www.bagwfbm.de - Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in D.
- www.neuebildungssystematik.net - **Verbundprojekt: ‚Neue BildungsSystematik WfbM‘**
- www.rehadat.de - Rehabilitations-Datenbank
- www.klammer-schilp-partner.de - Unternehmensberatungen für Einrichtungen aus dem Bereich der Eingliederungshilfe

Ratgeber für Menschen mit Behinderung – Beziehbar über www.bmas.de

kl

